

## Die Rehfamilie oder das Rudel

Bei unserer ersten Ferienwohnung in Adelboden bot sich uns ein besonderes Spektakel.

Wir waren Ende 1996 in die leerstehende Wohnung einer Bauernfamilie eingezogen in der Gruebi. Im alten Bauernhaus war alles unter einem Dach, zwei Wohnungen und die Ökonomie. Die grosse Wiese war von Tannen umrandet. Der Wald grenzte an den Engstligenbach.

Im Frühling / Sommer beobachteten wir oft Wild am helllichten Tag. Eine Rehgeiss hatte ein Einzelkind, eine adere Zwillinge und eine dritte sogar Drillinge. Die Mütter lagen im Gras, während die sechs munteren Kleinen Wettrennen veranstalteten. Einmal sass ich auf einer Bank vor dem Haus. Da entdeckte ich, kaum 10 m entfernt, den Rehbock. Er stand da, etwas erhöht, und überschaute seine Familie. Kein Hund durfte die Idylle stören.

Wenn am Abend die Dämmerung hereinbrach, kam das Rudel näher ans Haus heran. Vermutlich tranken die Tiere noch Wasser am Brunnen. Selbstverständlich verpflegten sie sich auch. Gras ist nicht gleich Gras. Rehe wissen schon, welche Kräutlein ihnen am besten schmecken.

Ruth

